BBWA Berlin

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Tempelhof-Schöneberg

Handlungsfeld	AQuA (Arbeitsaufnahme, Qualifizierung, Ausbildung)
Aktion	Kommunikationsworkshops für schwerhörige und hörende Berufstätige
Förderzeitraum	01.05.2014 - 30.04.2015
Förderinstrument	LSK

I. Allgemeine Angaben zum Projekt	
Projektname	Ertrag oder Vertrag? Wenn das Hören schlechter wird - Kommunikationsworkshops für hörende und schwerhörige Ber
Projektziel (Hauptziel)	Ein besseres Miteinander und erhöhtes Verständnis füreinander zwischen hörenden und schwerhörigen Berufstätigen
Projektkurzbeschreibung	Es ist ein normaler Prozess, dem wir alle unterliegen: Das Hören wird schlechter! Bei manchen beginnt der Hörverlust in jungen Jahren, weil iPod, Walkman oder Konzerte beigetragen haben, bei anderen kommt das schlechtere Hören im höheren Alter durch „Abnutzung“. Wie geht man im Arbeitsumfeld mit einem Hörverlust um? Wie macht man seinem Kollegen deutlich, dass das Gesagte wiederholt nicht verstanden wurde? Was sollte ein Schwerhöriger von seinem hörenden Umfeld bei der Kommunikation einfordern, damit er am Gespräch teilnehmen kann? Und wie sollte ein hörender Kollege mit einem Schwerhörigen sprechen, damit er ihn versteht? Im Kommunikationsworkshop „Ertrag oder Vertrag?“ werden diese und viele weitere Aspekte rund ums Hören und Nicht-Hören er- und bearbeitet, um Wissen übereinander auf- und Vorurteile abzubauen, so dass das Miteinander in beruflichen Situationen verbessert wird.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	KOPF, HAND + FUSS gGmbH; Stefanie Trzecinski, Ludwigkirchstr. 2, 10719 Berlin, 030 83216640; trzecinski@kopfhandundfuss.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	1. DGB Bezirk Berlin-Brandenburg 2. Deutscher Schwerhörigenbund; 3. Unternehmensnetzwerk Motzener Str. (Netzwerk für 60 Firmen im Bezirk); 4. Netzwerk Großbeerenstr. (Netzwerk für circa 30 Firmen im Bezirk); 5. Angefragt: Bezirksbürgermeisterin Frau Schöttler und Behindertenbeauftragte Frau Schneider bezügl. Weiterbildung der Verwaltungsmitarbeiter im Umgang untereinander sowie mit Kunden (bisher ohne Rückmeldung); die Partner laden zu den Workshops ein, so dass Arbeitnehmer aus dem Bezirk weitergebildet werden.

BBWA Berlin

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Größeres und besseres Verständnis von schwerhörigen und hörenden Berufstätigen füreinander	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Rückmeldung der Workshopteilnehmer	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
2. Ziel Beseitigung von Hemmungen im Umgang miteinander	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Rückmeldung der Workshopteilnehmer	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
3. Ziel Erarbeitung eines medialen Leitfadens zum Umgang mit Schwerhörigen	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?* Download des Leitfadens > 100	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:
Die Workshops sind auf 2 verschiedenen Ebenen nachhaltig: Zum einen sollen die Teilnehmer ihr Wissen über den Anderen erweitern und einen nachhaltigen Veränderungsprozess im Umgang mit dem Anderen auslösen. Zum anderen werden parallel die Inhalte des Workshops filmisch aufbereitet und den Kooperationspartnern zur Verbreitung zur Verfügung gestellt.

BBWA Berlin

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.962,20 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.962,21 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.924,41 €	